

**www.e-rara.ch**

**Versuch eines hüttenmännischen Berichts über einen sehr vortheilbringenden Prozess Silber und Blei aus ihren Erzen trocken zu scheiden**

**Müller, Johann August**

**Leipzig, 1825**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 27969

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-65760>

Das Probieren der Erze.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

### *Das Probieren der Erze*

auf der Friedrichs-Hütte ist sehr einfach, Der Probierofen ist gemauert 3' 4'' hoch, 2' 4'' tief und eben so weit. Er ist mit  $\frac{3}{4}$ '' starken eisernen Platten und Klammern umgeben. Die Muffel fasst cc. 50 St. Kapellen Das Brennmaterial besteht in Coacks. Die Knochenasche zu den Kapellen bereitet man sich vor, indem man unter der Ofenmuffel Knochen calcinirt, solche in einem Mörser stösst, durch ein Haarsieb siebt und schlämmt, welches in einer Bütte geschieht, die mit Zapfen versehen ist, vor welchem Leinwand hängt. Man hat Scherben, Tuten und Schmelztiegel von verschiedener Grösse. Man probiert Erze, Schliche, Werke, Kaufblei, Stein, bleiische Produkte, Schlakken, Blick- und Brandsilber. So, wie man die Bleistein-Proben macht, eben so probiert man auch die Erze, Schliche und Schlakken. Deswegen will ich nur die Prozedur mit den Bleistein-Proben anführen. Man beschickt 132 Pfund ungerösteten Bleistein mit  $4\frac{1}{4}$  Cntr. schwarzem Fluss, thut beides gemengt in einen tiefen Scherben und bedeckt die Beschickung mit Kochsalz. Den Scherben setzt man in die Muffel, woselbst er eine Weissglühhitze 40 Minuten lang aushalten muss. Die Masse kocht, sie wird aus dem Ofen genommen, erkaltet, der Scherben wird aufgeschlagen und das Blei abgetrieben. —

---